

# MARKT-INFORMATION

Stäfa, 13. November 2017

## Kalifornische Mandeln: Verladungen Oktober 2017

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 17/18	Saison 16/17
Carry-In per 1. August	398.7	412.0
Anlieferungen aus neuer Ernte	1'529.1	1'558.6
Verlust und Abfall	<u>- 30.6</u>	<u>- 31.2</u>
<b>Total Verfügbarkeit</b>	<b>1'897.2</b>	<b>1'939.4</b>
<b>Vers Schiffungen seit 1. August:</b>		
Inland	181.6	177.1
Export	424.0	430.0
<b>Total</b>	<b><u>- 605.6</u></b>	<b><u>- 607.1</u></b>
<b>Errechneter Bestand</b>	<b>1'291.5</b>	<b>1'332.3</b>
<b>Verkauft, aber noch nicht verschifft:</b>		
Inland	258.5	250.1
Export	418.3	336.6
<b>Total</b>	<b><u>- 676.8</u></b>	<b><u>- 587.4</u></b>
<b>Effektive Verfügbarkeit</b>	<b><u>- 614.8</u></b>	<b><u>744.9</u></b>

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im Oktober hat Kalifornien 246.5 Mio lbs Mandeln verladen, 4.6 % über dem Rekord des Vorjahresmonats. Die Verladungen aus laufender Ernte liegen mit 605.6 Mio lbs nur noch hauchdünne 0.24 % unter Vorjahreswert. Der anfängliche Rückstand, der sich aus der verspäteten Ernte ergeben hat, ist damit praktisch aufgeholt.

Eine zuverlässige Aussage zur Grösse der diesjährigen Ernte wird wohl erst ab Dezember oder Januar möglich sein. Im Moment darf angenommen werden, dass die objektive Schätzung einigermaßen zutreffend war.

Schwierigkeiten bereiten den Verarbeitern weiterhin die Insektenschäden, die nahezu doppelt so hoch sind wie letztes Jahr. Dadurch reduziert sich die Verfügbarkeit der Ware und gleichzeitig erhöht sich der Verarbeitungsaufwand, was wiederum das Angebot an qualitativ hochwertiger Ware verknappt und verteuert. Als Folge davon könnten Käufer mit sehr strikten Qualitätsanforderungen im Laufe der Saison gewisse Herausforderungen antreffen.

In den nächsten Tagen dürften sich die Rohwarenpreise weiter seitwärts bewegen. Angebot und Nachfrage sind weiterhin sehr gut, so dass auch die diesjährige Rekordernte wohl ohne Probleme zu vermarkten sein wird. Dem Vernehmen nach wird auch der November sehr gute Verladungen bringen. Insbesondere erwartet der Ursprung eine lebhaftere Nachfrage im Vorfeld des chinesischen Neujahrsfestes, das nächstes Jahr am 16. Februar gefeiert wird. Somit ist kurzfristig trotz Rekordernte weiterhin kein Preisdruck zu erwarten.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.